

Abschiedsfeier im Elsensee-Gymnasium mit Beifall für die Polizei



Der Abi-Jahrgang 2014 des Elsensee-Gymnasiums.

Foto: hb

Quickborn (hb) – Während der diesjährigen Abiturientenentlassungsfeier des Elsensee-Gymnasiums erhielt eine Polizistin Beifall, die das Programm mit einer unvorhergesehenen Einlage ergänzte. Sie bat zehn Autofahrer, ihre Fahrzeuge aus dem absoluten Halteverbot zu entfernen, damit sie nicht abgeschleppt werden müssen. Die durchweg fröhliche Veranstaltung begann mit Reden des Schulleiters Michael Bülick, des 1. Stadtrates der Stadt Quickborn Klaus H. Hensel, des Vorsitzenden des Fördervereins Dr. Christian Dornis und des Elternbeiratsvorsitzenden Christian Grunow. Der Schulchor sang „Oh happy day“ und es gab tolle Tanzeinlagen des Tanzstudios Tanz-

cult, die nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die vielen Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunde der Abiturienten zu Beifallsstürmen hinriß. Johanna Panknin, Jessica Birke und Filipe Santos Sousa erfreuten mit ihrem Rückblick auf die vergangenen Schuljahre aus Schülersicht. Den Blick in die Zukunft versuchten die Abiturienten mit dem Lied „Ein Hoch auf das, was vor uns liegt“ nach der Zeugnisvergabe. Zwölf Schülerinnen und Schüler waren auf die Eins vor dem Komma in ihrer Abinote stolz, unter ihnen Alexander Nicolas Schwager als bester Schüler mit einer Note von 1,2 und Sophie Charlotte Vetter als beste Schülerin mit einer Note von 1,5.

Für besondere Leistungen im Fach Chemie erhielten Sören Hapke und Lisa Wichmann je ein Buch und eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft in der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Carl-Simon Ulfors und Philipp Fehrmann wurden für ihre herausragenden Leistungen im Fach Physik mit einem Buch und einer einjährigen Mitglied-

schaft in der Deutschen physikalischen Gesellschaft belohnt. Für ihre Tätigkeit als Konflikt-schlichter wurden geehrt: Jessica Birke, Maximilian Kohrs, Lucas Röhrs, Elaha Sadri, Lenard Bolick, Simon Kitta, Florian Schacht, Alexander Nicolas Schwager, Josephine Rehders, Pia Dabeistein, Johanna Panknin und Sarah Biesenbach.